

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

321 (19.11.1912) Drittes und Viertes Blatt

**Wegpreis:**  
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.  
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt

**Anzeigen:**  
die einseitige Beilageoberen Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.  
Anzeigenannahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

109. Jahrg. Nr. 321.

Dienstag, den 19. November 1912

Drittes Blatt.

## Große Puppen- u. Spielwaren-Versteigerung.

Dienstag, den 19. und Mittwoch, den 20. November 1912, jeweils um 9 Uhr vormittags und 2 Uhr nachmittags, versteigere ich in meinem Versteigerungslokale

**Rüppurrerstraße 20**  
im Auftrage gegen bar:  
**300 Puppen in allen Größen,**  
**200 Puppengeräte in Leder und Stoff,**  
einen großen Posten  
**Spielwaren, Brummkäse, Pferde, Schafe etc.,**  
wozu Liebhaber einladet  
**J. Madlener, Auktionator,**  
Rüppurrerstraße 20.  
NB. Diese Versteigerung dauert nur 2 Tage.

## Feuerbestattungsverein Karlsruhe. E.V.

**Öffentlicher Vortrag**  
mit Lichtbildern  
am Freitag, den 22. November, abends 7 1/2 Uhr  
im großen Rathhauseaal  
über:  
„Die Feuerbestattung, ihre Entwicklung, ihre Gegner und ihre Vorzüge.“  
Referent: Herr Dr. Weigt aus Hannover.  
Jedermann ist freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

## Freiwillige Feuerwehr. I. Kompanie.

Mittwoch, den 20. d. M., abends 8 1/2 Uhr, Versammlung bei Kamerad Dittus, „Grüner Berg“.  
Daler.

## Freiwillige Feuerwehr. 4. Kompanie.

Mittwoch, den 20. November, abends 8 1/2 Uhr, Versammlung bei Kamerad Siegler (Bahnhofstr.) W. W. Hoffmeier.

## Gipfellicht.

Roman von Karl Bienenstein.  
(48) (Schlusswort verboten.)  
Rudolf warf Berta neuerdings einen überraschten Blick zu, und seine Stimme zitterte etwas, als er fragte: „Was soll diese Frage?“  
„Würdest du ihn empfangen wollen?“  
„Ich? Ist er hier?“  
„Hier in Rottenberg nicht, aber in der Nähe. Seit dem Duell lebt er bei den Holznechten im Karwald.“  
Da ließ Rudolf Derganz das Haupt sinken und als er nach geraumer Zeit die Augen zur Schwester aufschlug, da stand ein feuchter Schimmer in ihnen, und leise sagte er: „So hat er's doch nit vermeiden können! Und ich habe mich in ihm nicht getäuscht.“  
„Ja, Rudolf, es muß ihm sehr nahe gegangen sein.“  
„Hast du mit ihm gesprochen?“  
„Nein, aber wäre er leichtsinnig, er hätte sich nicht diese Verbannung auferlegt.“  
Rudolf nickte: „Ja, er ist ein schwerblütiger Mensch. Er ist einer von denen, die man wohl lieben, aber nicht beleidigen kann, ohne sofort einen strafenden Blick herabzubefeheln, so wie bei unfremem Herrgott. Und er ist auch keiner von denen, die vergessen können, weder ihre Liebe noch ihren Stolz. Wir sind eigentlich beide Opfer.“  
Er schwieg eine Weile, dann aber erinnerte er sich, daß ja die Schwester etwas vorhabte, und so nahm er wieder das Wort zu der Frage: „Aber, sag, was willst du jetzt tun?“  
„Was ich tun will? Holen will ich Rungold. Veröhnen will ich euch, euch beiden den Frieden geben.“  
Da sank ihm wieder das Haupt auf die Brust hinab und

## Bad. Frauenverein. (Abt. 4.)

Heute wird für die armen Kranken genäht.

## Deutsche Kolonial-Gesellschaft

Abteilung Karlsruhe.  
Mittwoch, den 20. November, abends 8 1/2 Uhr,  
im großen Rathhauseaal

## Vortrag

Er. Excellenz des Herrn Generals d. Inf. Freiherr von Gahl-Berlin über  
„Eindrücke von Südwest- und Ostafrika im Sommer 1912“  
(mit Lichtbildern).

Für die Mitglieder der Abteilung Karlsruhe sind Karten für reservierte Plätze kostenlos bis zum 20. November, mittags 1 Uhr, in den Buchhandlungen von Müller & Gräff zu haben.  
Der Vorstand beehrt sich, die Mitglieder der Museums-Gesellschaft, des Naturwissenschaftlichen Vereins, des Alldeutschen Verbandes, des Karlsruher Altertumsvereins, des Deutschen Flottenvereins, des Deutschen Schulvereins zur Erhaltung des Deutschums im Auslande, des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, des Ostmarkenvereins und des Frauenvereins vom Roten Kreuz für die Kolonien, mit ihren Damen zu diesem Vortrage ganz ergebenst einzuladen.

Der Vorstand:  
A. v. Dechelhauser.

## Deutscher Ostmarkenverein.

Ortsgruppe Karlsruhe.  
Unsere Mitglieder sind vom Vorstande der Deutschen Kolonial-Gesellschaft, Abteilung Karlsruhe, freundlichst zu dem Vortrag eingeladen, welchen Er. Excellenz Herr General d. Inf. Freiherr von Gahl-Berlin, über:

## Eindrücke von Südwest- u. Ostafrika im Sommer 1912

(mit Lichtbildern)  
am Mittwoch, den 20. November 1912, abends 8 1/2 Uhr,  
im großen Rathhauseaal halten wird.  
Karlsruhe, den 16. November 1912.

Der Vorstand.

## Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G.

KARLSRUHE  
Kaiserstraße 146 — Telephon 840 u. 900  
Kapital Mk. 50 000 000.—

Eröffnung laufender Rechnungen und Scheckkonten.  
Gewährung von Bankkredit.  
Discontierung v. Geschäftswechseln u. Schecks.  
An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Banknoten, Geldsorten u. Coupons.  
Kontrolle verlosbarer Effekten.  
Annahme von Geldern zur Verzinsung mit und ohne Kündigung.  
Stahlkammer-Abteilung (Vermietung einzelner Fächer unter eigenem Verschluss der Mieter). Uebernahme von Wertpapieren, Dokumenten, Hypothekenukunden etc. zur Verwaltung (offene Depots) und Besorgung aller mit der Verwaltung verbundenen Geschäfte.  
Vermittlung u. Unterbringung von Hypothekengeldern unter günstigster Verzinsung der hinterlegten Beträge bis zum Anlage-Termin.

## Luise-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.

Mittwoch, den 20. November, 8 1/2 Uhr, im Konfirmandensaal, Steinenstraße 22, Versammlung. Geschäftliches. Vortrag: Die Religionen Afrikas. I. Karatuhiras Leben und Lehre. Gäste und neuzutretende Mitglieder willkommen!  
E. Fischer, Hofprediger.

## Kaufmännischer Verein Karlsruhe. E.V.

Mittwoch, den 20. November, abends 8 1/2 Uhr, im großen „Eintrachtsaal“

## VORTRAG

Herr Dr. Herbert Eulenberg, Schriftsteller, Kaiserswerth a. Rh.:  
Aus seinen Dichtungen: 1) Eine Reihe von deutschen Sonetten. 2) Der Prolog zu dem demnächst in Karlsruhe aufzuführenden Drama „Simson“. 3) Eine Szene aus dem Stück „Alles um Geld“. 4) „Die Wunderkur“ (ein unveröffentlichter Einakter in Reimen und mit einer Moral). 5) Die Jugendfreundschaft der Fliege „Katinka“ mit dem früh verstorbenen Fliegenbackfisch „Zanzara“. (Aus dem Roman von „Katinka der Fliege“). 6) Ein Schattenbild von „Hölderlin“. 7) Zwei Volkslieder.  
Karten zu den Vorträgen à M. 1.50, nummerierte M. 2.— sind in sämtlichen hiesigen Musikalienhandlungen erhältlich; Karten für reservierte Plätze nur in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, sowie abends an der Kasse.  
Der Vorstand.

## Schweinefabel-Versteigerung.

Am Donnerstag, den 21. November 1912, nachmittags 2 1/2 Uhr, wird im Farrenhof in Hagsfeld ein zuchtuntauglicher Schweinefabel an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Steigerungs-liebhaber hiermit eingeladen werden.  
Hagsfeld, den 18. Nov. 1912.  
Der Gemeinderat.  
Wurm, Bürgermeister.

## Der Gewinner

des ersten Preises der Darmstädter Pferdelotterie wird um seine Adresse gebeten.  
L. F. Ohnacker, Darmstadt.

tonlos erwiderte er: „Du vergißt, wer und was zwischen uns steht.“  
„Das soll er eben bei Seite schaffen!“ Und sie entwickelte nun ihren Plan.  
Er hörte aufmerksam zu und ein halb glückliches, halb wehmütiges Lächeln spielte dabei um seine blassen Lippen. Als sie geendet hatte, meinte er: „Schön wär's, Berta, aber ich glaube nicht daran. Ich glaube überhaupt an nichts mehr.“  
Aber sie wußte, getragen von ihrem Hochgefühl, so zu reden, daß auch ihm allmählich das Gelingen des Planes immer wahrscheinlicher erschien, und schließlich zu jubelnder Gewißheit wurde.  
„Berit!“ rief er aus, „wenn du das zustande bringst, dann bin ich in vierzehn Tagen gesund. Wann gehst du denn?“  
„In der nächsten Woche.“  
„Könntest du nicht schon morgen gehen?“  
„Nein, da nicht, aber übermorgen, Samstag.“  
„Also verlaß dein Glück, Berit! Wie gesagt, wenn du's erreichst, — er suchte nach Worten, und weil er sie nicht fand, meinte er feuzend: „Es ist zu schön, es kann ja nicht sein.“  
Aber der Gedanke ging ihm nicht aus dem Kopfe. Daß Rungold nach dem Duell das Vergessen nicht im Trubel irgend einer Weltstadt oder eines vornehmen Winterkurortes gesucht hatte, sondern in die Einsamkeit des Hochgebirges geflohen war, war ihm ein Beweis dafür, wie tief verwundet sein Gefühl sein mußte und wie sehr Rungold ihn liebte. Und das machte ihn ganz glücklich, so daß er, als abends Helene wieder zu ihm kam, ganz die Vorwürfe vergaß, die er ihr machen wollte, und ihr nur von Bertas Plan vorschwärmte.  
„Und du willst ihn empfangen? Du willst vergessen, was er dir angetan hat?“  
„Hät' ich besser geschossen, ging's ihm so, wie jetzt mir,“ erwiderte er.  
„Und an mich denkst du nicht?“

„Doch, doch! Ich sagte dir ja, daß er widerrufen wird!“  
„Er tut's nicht.“  
„Er tut's!“  
„Und wenn ich seine Erklärung nicht annehme?“  
„Ihr Frauen seid schrecklich. In allen euren Gefühlen maßlos. Da sind wir Männer viel ruhiger und besonnener und — nun sagen wir's gradeaus: menschlicher!“  
„Du willst dich also wirklich mit ihm versöhnen?“  
„Ja.“  
Gräfin Helenes Blick wurde starr. Sie sah, daß jetzt kein Einwand mehr helfe. Nun mußte rasch gehandelt werden.  
„Dir ist's also nicht recht?“ fragte der Oberleutnant und es klang ein leiser Unterton von Mißtrauen in seiner Frage.  
Da bezwang sie sich und faßte seine beiden kühlfeuchten Hände: „Ich hätte dich nur gerne vor einer schmerzlichen Enttäuschung bewahrt, Rudolf. Ich sehe aber, es ist unmöglich. Reden wir nicht mehr davon.“  
Dieser legte die Bitte hätte es nicht bedurft. Rudolf Derganz war verstümmt und schwieg und ging bald zur Ruhe.  
Auch Helene schloß Müdigkeit vor und empfahl sich bald von Berta, die inzwischen erschienen war und mit der sie von ihrem Spaziergang nach Donnersbach sprach.  
Während sie aber gleichgültig erzählte, arbeitete ihr Gehirn aufs angestrengteste, und als sie Berta die Hand zum „Gute Nacht!“ reichte, warf sie hin: „Ich bin riesig müde. Ich muß gleich morgen wieder einen längeren Spaziergang machen, das soll sehr gut sein, um sich vor dem Fußweh zu schützen, das so ungewohnter Anstrengung folgt.“  
„Da solltest du auch jetzt noch ein bißchen spazieren gehen. Es ist nicht gut, sich nach einem längeren Marsch gleich zu Bette zu legen,“ mahnte Berta noch.  
„Meinst du? Na, ich kann's ja versuchen!“  
Und mit diesen Worten verließ Gräfin Helene Berta und ging

# Einrahmungen

von Bildern und Photographien

empfiehlt in reichster Auswahl  
bei billigster Berechnung  
Eig.Werkstätte. Elektr. Betrieb.

**E. Büchle**  
Inh. W. Bertsch  
Kunsthandlung und Rahmenfabrik  
Kaiserstrasse 128.

empfiehlt in großer Auswahl  
**Haus Köchlin Teetische, Teewagen**  
Ritterstr.5 nächst Kaiserst. in Eiche, Mahagoni und Metall.

**Rheinperle**  
Margarine ersetzt feinste  
**Butter**

Zum Kochen,  
Braten und Backen wie  
auch als Brotaufstrich von  
Naturbutter nicht zu unter-  
scheiden. — Ueberall erhältlich.  
Alleinige Fabrikanten: Holl.  
Margarine-Werke Jurgens  
& Prinzen, G. m. b. H.,  
Goch (Rhld.)

**G. SCHMIDT-STAU**  
HOF-JUWELIER \* HOF-UHRMACHER  
154 Kaiserstraße, gegenüber der Hauptpost.

Feinste, massiv  
**SILBERNE BESTECKE**  
zu bekannt mässigen Preisen in neuer Auswahl.

Baldigste Aufgabe der  
**Weihnachts-Bestellungen**  
(PATEN-BESTECKE)  
dringend erbeten.

empfiehlt  
Reinnickel und nickelplattierte  
**Haus Köchlin Kaffee- u. Teeservice**  
Ritterstr.5 nächst Kaiserst. Neue Formen. — Prima Qualität.

# Hupmobile

12/32 PS.

**Torpedokarosserie**, 5500 Mk., komplett ausgerüstet,  
Gewicht 900 kg, erstklassiger Bergsteiger, geräuschlos laufend,  
Höchstgeschwindigkeit 80 km. Näheres durch den Vertreter

**W. Augenstein**, Sofienstr. 41.

**Treibriemen jeder Art**  
**Holzriemenscheiben** empfohlen  
Badische Gummi- und  
Packungs-Industrie  
**Schöffler & Wörner**  
Amalienstr. 15. Teleph. 3021.

Zu geneigtem Besuche meiner  
**Weihnachts-Ausstellung**  
in  
**Spielwaren**  
und Galanterie-Artikeln  
erlaube ich mir ergebenst einzuladen.  
**C. Garbrecht, Carl Vohl**  
Inhaber:  
Kaiserstraße 193/195,  
zwischen Herren- und Waldstr.

nach Hause. Aber von einem Schlafen war vorläufig keine Rede. Ihre Gedanken kamen unaufhörlich, alle wie die Meereswellen aus derselben Richtung und wie diese an der unverrückbaren Klippe, so zerschellten sie an der Tafel: Berta geht morgen in den Karwald hinaus und dann ist's aus. Dann ist ein Abenteuerleben oder das Verfincken im Schmutz der mondänen Halbwelt das nächste, ein Revolvererschuss das letzte Ziel.

Immer toller jagten ihre Gedanken daher, immer mehr verwirrten sie sich, so daß ihr schließlich der Kopf glühte und sie sich zu Bette legte. Und die Müdigkeit hatte Mitleid mit ihr und brachte ihr den Schlaf.

Am nächsten Morgen war sie wieder frisch, und klar stand vor ihr, was sie zu tun habe. Noch einen Würfelwurf, den letzten, ließ ihr das Schicksal. Der ging um Tod oder Leben. Und sie wollte ihn wagen. Sollte er mißlingen, dann — Sie nahm aus der Tischlade einen Revolver und ein Schächtelchen mit Patronen. Fast liebevoll lud sie die Waffe mit allen sechs Schüssen und steckte sie zu sich. Dann, nachdem sie geküßt hatte, verließ sie das Haus. Aber auf der Straße fiel ihr noch ein, sie müsse die Briefe vernichten, die bei ihr zu Hause lagen und so ging sie nochmal zurück, machte in dem Ofen aus den zerrissenen Briefen ein Feuer an und zerklüpfte die großen Aschenflocken noch eigens mit der Kohlenchaufel, daß nur schwarzgrauer Papiermull zurückblieb.

Und erst jetzt konnte sie beruhigt den Weg in den Karwald einschlagen. Aber sie ging nicht den gewöhnlichen Weg, sondern den weiteren über Donnersbach, damit es so aussehe, als sei ihr erst auf dem Wege der Gedanke gekommen, in die Berge emporzufliehen.

Und wie sie nun ihres Weges dahinwanderte, ließ sie ihr ganzes Leben an sich vorüberziehen. Soweit war es also mit ihr gekommen! War das ihre Schuld?

Ihr Vater hatte sich in ein seiner unwürdiges Weib verliebt und es in seiner Leidenschaft, allen den Seinen trohend, zu seiner

Frau gemacht. Und dieses Weib hatte ihn betrogen, gemein betrogen. Da hatte der vornehme Mann seinen Idealismus verloren, seine Menschenliebe, und war der Sonderling geworden, als den sie ihn von Jugend auf kannte. Ohne gerichtliche Vermittlung war eine Scheidung durchgeführt worden, da er sich nicht nur dazu verstand, seiner früheren Frau eine erkleckliche Summe zu zahlen, sondern auch das Kind bei sich erziehen zu lassen. Seine einzige Bedingung war, daß seine Frau wieder ihren Mädchennamen annehme, wozu sie sich auch verstand. Um das Kind aber hatte sich Graf Borowski nie persönlich gekümmert. War es da ein Wunder, wenn sie, Helene, so weit gekommen war? Der Mensch bedarf der Liebe wie die Pflanze der Sonne. Ohne sie verkümmern beide. Und sie war in ihrem Herzen verkümmert. Oder nicht? Verkümmert bedeutet Unfähigkeit. War ihr Herz unfähig zu höheren Gefühlen? Sie erinnerte sich, für einen Mann gegliht zu haben, und sie hatte Grund zu glauben, daß er sie zu seiner Frau machen werde. Aber da war er plötzlich kalt geworden und sie hatte erfahren, daß er sich über sie erkundigt hatte. Und dem, was er jedenfalls von ihrer Herkunft erfahren, hatte er seine Liebe geopfert. Da war ihre Liebesleidenschaft in eine Leidenschaft des Hasses umgeschlagen und sie hatte sich selbst preisgegeben, um Rache an dem Ungetreuen zu erlangen. An einen wüsten Kaufbold hatte sie sich geworfen, ohne zu erreichen, was sie wollte, denn der andere war ja in dem Duell doch nicht gefallen. Und wie sie in ihren Gedanken bei diesen Tatsachen angelangt war, sah sie auf einmal groß und düster ihre Schuld vor sich stehen. Bisher hatte sie ihr verpfushtes Leben auf die Rechnung des unbesonnenen Vaters und der schlechten Mutter abgehoben; nun aber ward es ihr plötzlich klar, daß auch auf ihrer eigenen Seite eine schwere Lebensschuld stand. Je größer die Schuld, die an einem Menschen begangen wird, desto höher steht seine Pflicht, rein zu bleiben, denn nur die eigene Reinheit fñhnt fremde Schuld.

(Fortsetzung folgt.)

## HANDARBEITEN

:-: Sonder-Abteilung :-:  
Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in  
mässigen Preislagen

**Paul Burchard**  
Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Prima Goldparmänen  
zu 10 u. 11 M per Zentner gegen  
Nachnahme. L. Albert, Lehrer,  
Reichartsteinach.

**Brettener  
Bauern-  
Brot**  
per Laib 38 M  
empfiehlt

**Bucherer**  
in sämtlichen Filialen  
Neu eröffnet:  
Kronenstr. 10  
Rudolfstr. 1.

Statt Karten.  
 Gertrud Schloss  
 Ferdinand Blum  
 VERLOBTE  
 Mannheim U 6. 12a. Karlsruhe Schirmerstr. 5.

Neuer Künstlerhaus-Saal.  
 Heute Dienstag, 19. November, 8 Uhr  
**Liederabend zur Laute**  
**Heinz Caspary**  
 Karten: Saal I. Mk. 3.—, II. 2.—, offen 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt  
 von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

**Alte Brauerei Kammerer**  
 Waldhornstrasse.  
 Zu Versammlungen und Vereinsabende halte ich meinen grossen Saal bestens empfohlen.  
**Gustav Zahn.**

Atelier für Schönheitspflege nach der berühmten Methode des **Institut de Beauté, Paris.**  
 Verbesserung und Verjüngung der Gesichtsformen mittels Hand- u. Vibrationsmassage, Masken u. Binden. **Schälkuren, Gesichtsdampfbäder.**  
 Körperpflege, Kosmetik, Manicure. Spezialität: Behandlung vor Gesellschaften. — Behandlung in und außer dem Hause. —  
 Sprechst. v. 1/2 11 bis 1/2 1 Uhr u. von 3 bis 6 Uhr.  
**Anny Claire Luft**  
 Schloßplatz 13, part., Ecke Karl-Friedrichstr. Niederlage des Institut de Beauté, Place Vendôme 25.

Bringe meine vergrößerte **Neuwäscherei** für ff. Stärkwäsche in empfehlende Erinnerung.  
**Friedrich Küster**  
 Waldstraße 11.  
 Annahme sämtlicher Leib- und Haushaltswäsche.

Empfehle mein reichsortiertes Lager in halb wollenen und wollenen **Pferde-Teppiche**  
 per Stück 1.—, 1.30, 1.40, 1.65, 1.80, 2.—, 2.50, 2.80, 3.—, 3.30, 3.50, 3.80, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 6.50, 7.—, 7.50, 8.—, 9.—, 10.—.  
 Ein **Militär-Pferdeteppe** solange Vorrat reicht per Stück 4.50, 4.70, 5.—.  
 Besonders preiswert ein **großer Posten Decken** mit kleinem, kaum kennbaren Webfehler, für größte Pferde passend, ohne Rücksicht auf Qualität, per Stück 1.50, 1.80, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50.  
 Anfertigung **wasserdichter Wagendecken** in allen Größen.  
 Sehr lohnend für Wiederverkäufer, Besichtigung ohne Kaufzwang.  
**Telephon Arthur Baer Telephon 783**  
 Kaiserstraße 133, eine Treppe hoch, Eingang Kreuzstraße, bei der kleinen Kirche.

Wo kauft man vorteilhaft? **Telephon 1655**  
 Bei **H. Bieler** beste und erste **Puppenklinik**  
 Kaiserstraße 223 zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal.  
 Rabatt-Marken auf alles!

**Großherzogliches Hoftheater.**  
 Dienstag, den 19. November 1912.  
 17. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten).  
**Mignon.**  
 Oper in drei Akten mit Benutzung des Goetheschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Hans Bussard.  
 Personen:  
 Wilhelm Meister . . . . . Bancho Kochen.  
 Lothario . . . . . Jan van Gortom.  
 Mignon . . . . . Ghella Zercs.  
 Philine, Mitglied einer reisenden Schauspielergesellschaft . . . . . Hans Scheider.  
 Der Fürst von Tiefenbach . . . . . Hans Bussard.  
 Der Baron von Rosenberg . . . . . Hugo Bauer.  
 Die Baronin . . . . . Magdalene Bauer.  
 Friedrich, deren Neffe . . . . . Eugen Ker.  
 Yarno, Anführer einer Zigeunertruppe . . . . . Franz Koba.  
 Kafari, ein Zigeuner . . . . . Leopold Kleinhub.  
 Antonio, ein alter Diener . . . . . Ad. Bodenmüller.  
 Bornehme Damen und Herren, Bürger, Schauspieler, Zigeuner, Bauern und Bäuerinnen.  
 Der 1. u. 2. Akt spielen in Deutschland, der 3. in Italien gegen 1790. Im ersten Akt: **Zigeunertanz**, arrangiert von Paula Allegri-Banz, ausgeführt von Olga Leger, Richard Allegri und dem Balletcorps.  
 Nach jedem Akte eine längere Pause. Es gibt auch an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.  
 Kasse-Öffnung 1/2 7 Uhr.  
 Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr.  
 Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.  
 Preise der Plätze: Balkon I. Abteilung A 6.—, Sperrsitze I. Abt. A 4.50 ufm.

**Spielplan**  
 für die Zeit vom 16. bis mit 25. November 1912.  
 a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperrsitze I. Abt.)  
 Donnerstag, 21. Nov. B 18. „Carmen“, große Oper in 4 Akten v. Bizet. 7 bis gegen 11 Uhr. (4 Mk 50 Pf)  
 Freitag, 22. Nov. A 19. „Benjoni Schaller“, Komödie in 3 Akten v. Laufs. 1/2 8 bis gegen 10 Uhr. (4 Mk)  
 Samstag, 23. Nov. 8. Vorstellung außer Abonnement. „Tristan und Isolde“ in 3 Akten v. Rich. Wagner. 6—11 Uhr. (10 Mk) Tristan: Dr. Alfred v. Barn, Kgl. Kammerfänger von der Hofoper in München. Isolde: Anna Bahr von Milbenburg, f. f. Kammerfängerin von der Hofoper in Wien. Marie: Paul Bender, Kgl. Kammerfänger von der Hofoper in München.  
 Vorverkauf für die Abonnenten am Samstag, den 16. November, vormittags 9—11 Uhr, Reihenfolge A, B, C (je 1/2 Stunde); allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 18. November, vormittags 9 Uhr an.  
 Sonntag, 24. Nov. Keine Vorstellung wegen des Fuß- und Betttags.  
 Montag, 25. Nov. B 19. „Eleg“, Nocturnus v. Gerhart Hauptmann, nach einer Novelle Grillparzer's. 8 bis nach 10 Uhr. (4 Mk)  
 b) In Baden-Baden.  
 Mittwoch, 20. Nov. 8. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: „Gabriel Schillings Fucht“, Drama in 5 Akten v. Gerhart Hauptmann. 7—10 Uhr.

**Tagesanzeiger.**  
 (Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)  
 Dienstag, den 19. November.  
 Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.  
 Residenztheater. Vorstellung.  
 Weltkino. Vorstellung.  
 Kaiser-Kino. Vorstellung.  
 Zentral-Kino. Vorstellung.  
 Metropol-Theater. Vorstellung.  
 Eugen. Vorstellung.  
 Lichtspiele. Vorstellung.  
 Glorioso-Kino. Vorstellung.  
 Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 Uhr.  
 Malerinnen-Verein. Ausstellung Friedrich-platz 11.  
 Turngemeinde. Mitglieder u. Gäste 8—10 Uhr, Zentralturmhalle.  
 Männerturnverein. 1/2 9—10 Uhr Fechten, Bürgerstraße (Gartenstr.).  
 Turngesellschaft. Ausübende Mitglieder 8—10 Uhr, Realgymnasium.  
 Nationalliberaler Verein u. Jungliberaler Verein. 1/2 9 Uhr öffentliche Versammlung. Lichtbilder-Vortrag von Geh. Hofrat Rebmann: „Das Burgwerk“ im Leinen Festhallejaal.  
 Verein Volkshilfe. 8 Uhr Vortrag des Privatdozenten Dr. Arnold Ruge.  
 Künstlerhaus-Saal. 8 Uhr Lieberabend zur Laute, Heinz Caspary.  
 Arbeiter-Disfusionsklub. 1/2 9 Uhr Vortrag im Reform-Restaurant, Kaiserstr. 56.

**Farer & Co.**  
 Inh. Carl Drück  
 Bureau: Leopoldstr. I — Kaiserplatz — Telephon 28  
**Kohlen, Koks, Briketts.**  
 Billigste Preise.  
 Rabattmarken.  
 Verlangen Sie unsere Preisliste.

**Metropol-Theater.**  
 Schillerstraße 22 (Ecke Goethestraße.)  
 Von Dienstag den 19. bis inkl. Freitag den 22. Nov.  
**Ein Sack Gold.**  
 Dramatisch.  
**Das Lager von Aden.**  
 Schöne Naturaufnahme.  
**Welches von den Beiden**  
 Spannende dramatische Schilderung d. Martyrertums eines Vaterherzens  
**Fritzchen und seine Gouvernante.** Sehr humorvoll.  
**Die verräterische Winde.** Drama.  
**Wochenschau.** Neueste Ereignisse.  
**Tragödie eines Streiks.**  
**Fritzchen und der Regenschirm.** Eine Perle des Humors.

**Spurlos**  
 verschunden sind alle Spureneingeleiten und Spurenschläge, wie Witz, Effekt, Finken, Fichten, Hartweie x. durch tägliches Waschen mit der echten **Stedenpf.-Leerichwefel-Seife** von Bergmann & Co., Nadeben a. Suid 50 Hg. bei:  
 Carl Noth, Hofstra. 26/28,  
 Bih. Baum, Weberstr. 27,  
 B. Fischer, Amalienstr. 19,  
 Jul. Sch. Nachf., Säbingerstr.,  
 Em. Dents, Kaiserstr. 11,  
 Otto Fischer, Kaiserstr. 74,  
 Th. Walz, Kurvenstr. 17,  
 S. Vieler, Kaiserstr. 223,  
 Ludwig Bühler, Sadenerstraße 14,  
 Otto Maner, Wilhelmstr. 20,  
 Fritz Reich, Kuffenstraße 68,  
 Stadtapotheke, Sofienstr. 128,  
 in Daxlanden: Alb. Bertsch, in Mühlburg: Straußbrog.

**Restaurant Klapphorn**  
 Amalienstraße 14a. Tel. 1635.  
 Heute Dienstag **Schlachttag.**  
 Von 6 Uhr ab **Schlachtplatten,** was empfehlend angezeigt  
**Emil Wetterauer.**

**Marons glacées**  
**Ananas-glacées**  
**kandierte Früchte**  
**kandierter Ingwer**  
 frisch eingetroffen in bekannter Güte  
**S. Blum**  
 Teleph. 267. Kaiserstr. 209  
 Spezialgeschäft für Tee Kakao, Schokolade engl., deutsche, holländ. Kakes, Eiswasser, nordd. und Nürnberger Honigkuchen etc. Rabattmarken.

**J. Kunz,** Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 21.  
**Planinos-Flügel**  
 Schiedmayer & Söhne, Ibach, Uebel & Lechleiter, Förster & Co., erstklassige Fabrikate.  
 Pianinos, solide Hausmarken von Mk. 450.— bis Mk. 700.—  
 Hoher Rabatt bei Barzahlung. Bequeme Teilzahlungen.  
 Ständig gebrauchte Pianinos auf Lager.

**Gruden**  
 Die einzig patentierten Leipziger Grudeherde sind unübertroffen in Leistung und Konstruktion.  
 Ueberraschende Erfolge in Kochen, Braten u. Backen.  
 Ueber 15 000 Oefen in Betrieb.  
 Verlangen Sie illustr. Preisliste.  
**Voranzeige! Mittwoch, 27. Nov. findet ein Probekochen, Braten und Backen in den Patent-Grudeherden in unserem Geschäftslokale statt.**  
**Hammer & Helbling**  
 Tel. 118. Kaiserstraße 155/157. Gegr. 1809.  
 Erstes Magazin für Haus- und Küchengeräte.

**Residenz-Theater** 30 Waldstrasse 30. KARLSRUHE  
**Durch Nacht zum Licht.**  
 Dramatische Szenen in 3 Akten.  
**Die Tochter des Blinden.**  
 Koloriertes Drama.  
**Die Truppe Schiavoni**  
 akrobatische Kunststücke.  
**Hitzige Gemüter.**  
**Ueberflüssige Aufregungen.**  
**Johanns Taschentuch**  
 Humoreske.

# Herrenstoffe

in geschmackvoller Auswahl.

Nur moderne Dessins  
da neu aufgenommen

zu billigsten Preisen!!

## Carl Büchle

Inh. Kohlmann & Braunagel

Herrenstraße 7 zwischen Kaiserstraße  
und Schloßplatz.

Kaiserstr. 104, Herrenstr.-Ecke — Fernsprecher Nr. 213.

Großherzogl. Hoflieferant

Königl. Schwed. Hoflieferant

**Friedrich Blos**

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie



empfeht grosse Auswahl in allen Preislagen

**Fächer**

für Tanzstunden, Ball, Gesellschaft, Theater, Trauer etc.  
aus Crêpe, Spitzen, Gaze, Seide, Federn, Holz etc.

Das Neueste und Eleganteste  
in den verschiedensten Arten und Ausführungen.

Prompte Besorgung von Neumontierungen und Reparaturen.

## Weihnachtsbestellungen

auf

Herren - Hemden nach Mass

baldigst erbeten.

Neuheiten

in

Pyjamas, Nachthemden,  
Handschuhen, Krawatten

## HIMMELHEBER & VIER

Inh. LOUIS VIER, Hoflieferant

Kaiserstr. 171 WÄSCHEFABRIK Telefon 1158.

## Japan-, China- u. orient. Waren.

Für Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke

empfehle mein Spezialgeschäft mit reicher Auswahl ff. Porzellane,  
Lackholzwaren, Bronzen, Cloisonnes, Stickereien, Paravents,  
Dekorationen, Japan- und syrische Möbel, darunter Gestelle mit  
Metallplatten, Matten auch in Rollen. Peddigrohrmöbel, Bambus-  
perlenportieren, Nippes, Reisekörbe in allen Größen. ff. Bambus-  
lampenschirme, Wandschirme. Vorzügliche Tees. Japan-Stoffe,  
syrische Cache-pots.

**Wilkendorfs Importhaus,** Passage 13-15,  
Telephon 1801.

Gegründet 1880.

## Taschentücher

leinene  
halbleinene  
baumwollene

weiß und farbig  
in allen Preislagen,

Batisttücher seidene Foulards  
in schöner Auswahl.

Aufträge auf Namen-Stickerei erbitte frühzeitig.

## Otto Fischer (vorm. J. Stüber)

Großherzoglicher Hoflieferant

130 Kaiserstraße. Telephon 270.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Haus Köchlin** empfiehlt  
Ritterstr. 5 nächst Kaiserst.

## Kristall

Gebrauchs- und Luxus-  
Gegenstände

auch farbig überfangen  
in selten schöner Auswahl.



Neue  
Sendungen

## Herren-Ulster

Ganz besondere  
Vorteile

bieten wir in diesen

4 Spezialpreislagen

Mk. 39.- Mk. 45.-

Mk. 49<sup>50</sup> Mk. 56.-

Beachten Sie  
bitte unsere  
Ausstellung.

## Spiegel & Wels

## Festhalle Karlsruhe.

Mittwoch, den 27. Nov. 1912, nachmittags 3 Uhr und abends 8 Uhr,

Vorfeier zu Ehren des Geburtstages I. Rgl. Hoh. Großherzogin Luise von Baden.

## Jugend-Festvorstellung

dargestellt von 80 hiesigen Schülern und Schülerinnen  
unter persönlicher Leitung des Verfassers  
Mitwirkung eines Streichorchesters 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

Fest-Prolog mit großartiger Apotheose

gedichtet und arrangiert von Joseph Pohl-Prantl.

Die Huldigung der Musen.

Hierauf:

## Die Königskinder

Romantisch-komisches Original-Märchenspiel in 6 Aufzügen  
von Joseph Pohl-Prantl.

1. Am Feensee. 2. Die Rache der Zwerge. 3. Der Bauerprinz. 4. Vergeltung. 5. Die Rosenkranz. 6. Die Erlösung.

Preise der Plätze für Groß und Klein:

Sperrsitz und Balkon I. Reihe numeriert . . . . . 2.- M.  
I. Platz Saal und Balkon II. Reihe numeriert . . . . . 1.- M.  
II. Platz untere Galerie I. Reihe numeriert . . . . . 80 M.  
II. Platz untere Galerie unnumeriert . . . . . 50 M.  
Obere Galerie unnumeriert . . . . . 30 M.  
Textbuch 20 M. Programm 10 M.

Der Karten-Vorverkauf beginnt am Samstag, den 23. November in der Hofmusi-  
kalienhandlung des Herrn Franz Tafel, Kaiserstraße 82a.

## Rein indischer Tee

der Himalaya-Tea-Company, Calcutta, hochfeines Aroma und  
sehr ausgiebig, in Original-Packungen und zu Original-Preisen  
per Pfd. Mk. 2.50, 3.-, 3.50, 4.- und 5.50 bei

**H. A. Glockner, Lammstrasse 6.**

## Für die Lieben im Ausland.

Weihnachtsgrüsse, Kalender und Weihnachts-Postkarten  
empfeht in großer Auswahl

**C. FEIGLER, Groß. Hofl., Herrenstraße 21.**

**Haus Köchlin**  
Ritterstr. 5 nächst Kaiserst.

empfeht  
in  
größerer Auswahl

## Phantasie-Möbel

als Nippeschränkchen (Vitrine), Salontischchen,  
Satztische, 4 Stück ineinander, Büstenständer,  
Palmenständer, Blumenkrippen etc.

## Moderne Einrahmungen

billigst.

Eigenes Leistenlager.

Weihnachtsaufträge jetzt erbeten

Kunsthandlung Ernst Schüller  
Kaiser-Passage 5

## Griechische Weine

von Friedr. Carl Ott  
in Würzburg

seit 36 Jahren glänzend  
bewährt,

die edelsten, besten u.  
preiswürdigsten  
Südweine.

Niederlagen in Karlsruhe  
nur bei

**Carl Roth,** Hof-  
Drogerie  
und

**Victor Merkle,**  
Hoflief., Kaiserstr. 160.

Wer echte Ott'sche  
Griechische Weine

will, hüte sich vor Nach-  
ahmungen, weise soge-  
nannte meist wertlose

„Blutweine“ zurück und  
beachte die Firma  
**Friedr. Carl Ott**  
auf den  
Flaschenaufschriften!

## Kartoffeln!

La Eppinger und Eiseheimer,  
Str. 2.50 bis 2.70 M. frei Keller frei  
Zimmermann, Erbprinzenstr. 28

Schallers

## Vanille-Zucker

aus feinsten Bourbon-Vanille  
hergestellt in Beutel à 10 Pf.,  
lose per Pfd. M. 2.-.

Wiederverkäufer Rabatt.

**Carl Schaller,**

Tea- und Vanille-Import,  
Groß. Hoflieferant,  
Erbprinzenstraße 40.

## Moderne Einrahmungen

billigst.

Eigenes Leistenlager.

Weihnachtsaufträge jetzt erbeten

Kunsthandlung Ernst Schüller  
Kaiser-Passage



